

Reaktionsmöglichkeiten auf fehlende Hausaufgaben

Beitrag von „elefantenflip“ vom 3. Juni 2003 23:43

Es gab bei mir auch immer wieder solche Kinder. Sie waren im Grunde entweder mit den Hausaufgaben selbst oder überhaupt damit, sich zu Hause hinsetzen zu müssen, überfordert. Häufig waren das die Eltern auch, da sie kein Wort deutsch lesen konnten (russ. Aussiedler können oft die dt. Schrift nicht) oder sie waren so mit sich selbst beschäftigt.

Ursachenforschung: Woran liegt es, dass das Kind die HA nicht macht? -kein Platz, keine Ruhe, keine Zeit, Überforderung?

Kann man andere Leute mit einbeziehen? Mitbewohner in Aufnahmehäusern, Nachbarn, benachbarte Kinder. Eine meiner Lieblingskolleginnen hatte 1 Jahr eine Schulkollegin ihres Sohnes nachmittags zu Hause, damit sie bei den HA helfen konnte.

Manchmal gibt es auch Gruppen, die vom Jugendamt angeboten werden, Nachmittagsbetreuung plus HA betreuung (für Kinder, deren Eltern Antrag auf Erziehungshilfe stellen). Gibt es andere Institutionen, die HA Hilfe anbieten (Kirchl., Jugendtreffs?). Vielleicht kann die Schule selbst Silentien anbieten, wenn viele Kinder betroffen sind (wir haben zwischendurch immer wieder solche Angebote, weiß aber nicht, wie das zu finanzieren ist).

Belohnen ist zwar auch eine Möglichkeit, ich finde es nur immer sehr anstrengend, noch daran zu denken. Es gibt schon genug im Unterricht, so dass ich es am besten fand, die Wurzel des Ganzen zu suchen.

flip
